

„Gemeinsam unterwegs“ - Neue Pfarrgemeinde „Heilige Familie“

Liebe Gemeindemitglieder,

es gibt so magische Daten, wie z.B. der 18. Geburtstag, ein großes Jubiläum oder damals der Jahrtausendwechsel zum 01.01.2001.

Da denkt der Mensch, jetzt passiert irgendetwas ganz Außergewöhnliches. Doch schon wenige Tage später bemerkt man, der Alltag hat mich wieder zurück.

Entsprechend gibt es auch unter uns in diesen Tagen viele Kommentare und Fragen: „Wie wird das wohl mit der Fusion für unsere fünf Gemeinden werden, wenn wir ab 01.01.2010 zusammengehen?“

Nun, der Erzbischof wird uns eine Urkunde schicken, damit rein rechtlich alles auf der sicheren Seite steht. Einige wenige Seelsorgebereiche haben diesen Schritt vor uns getan und berichten über gute Erfahrungen damit. Viele Seelsorgebereiche, die noch nicht so viel miteinander in den Gemeinden aufgebaut haben, sind verständlicherweise zögerlich und werden einmal von unseren Erfahrungen lernen.

Ein wertvolles Zeichen haben die Kandidaten für die Wahl des ersten gemeinsamen Pfarrgemeinderates Anfang November 2009 gesetzt: Während andere lieber erstmal das

Neue abwarten wollen, haben sie all ihren Mut zusammengenommen und sich aufstellen lassen; frei nach dem Motto: „Wenn es schon etwas Neues gibt, dann wollen wir das mit gestalten!“

Ich danke Allen ganz herzlich und wünsche uns für die nächsten 4 Jahre eine gute Zusammenarbeit im Weinberg des Herrn. Und falls einer nicht gewählt wurde oder auch eine zögerliche Haltung hat, so wird es noch viele Möglichkeiten zum Mitmachen in den Sachausschüssen des PGR und bei den runden Tischen vor Ort, in den Gemeinden geben, um, gemäß den eigenen zeitlichen Möglichkeiten, aktiv zu werden.

Wenn die Wahl des Kirchenvorstands am 20.+21.03.2010 ähnlich erfolgreich wird, dann werden wir dieses positive Signal auch nutzen können, um, wie beim PGR, auch für die Sachausschüsse des KV und für die Aufgaben der Gebäudebeauftragten genügend sachkundige und engagierte Christen zu finden, die sich zeitlich begrenzt mit einbringen.

Schon jetzt empfiehlt es sich, für unsere Pfarrgemeinde, im Kleinen wie im Großen, zu beten. Nehmen Sie doch einfach die Nummer 28,5

im Gotteslob, auf das das „familiäre“ Miteinander unter uns noch weiter wachse und unsere neue Gemeinde zurecht den Namen „Heilige Familie“ tragen möge. Ähnlich werden wir auch zu Sylvester und Neujahr in allen Kirchen eine gemeinsame Fürbitte vor Gott tragen.

Im Ringen um den weiteren Weg sind wir nicht immer fair miteinander umgegangen. Doch daraus soll uns keine Last für die Zukunft erwachsen. Entsprechend besteht in dem Bußgottesdienst zum Advent, am 20.12.2009 um 17 Uhr in St. Hedwig, die Möglichkeit, mit Gott, sich selber, und warum nicht auch mit der Gemeinde, ins Reine zu kommen.

Der große Dankgottesdienst für die Ehrenamtlichen am 08.01.2010 um 19 Uhr in der Kirche Zur Heiligen Familie wird dann schon in dem „neuen“ Zeitabschnitt der Fusion stattfinden. Um die „Sache Jesu“ bzw. das Reich Gottes unter uns weiter zum Wachsen zu bringen, sind Feste gut, aber nicht allein selig machend. Als große Brücke zwischen der bisherigen Pfarrverbandsstruktur und der künftigen fusionierten Pfarrgemeinde, wird die inhaltliche Arbeit am Pastorkonzept dienen. Mit dieser Arbeit haben wir im Frühjahr 2009 begonnen, die verschiedenen Gruppierungen besucht und miteinbezo-

gen. Diese Arbeit werden wir in 2010 auch fortsetzen. Sie verleiht unseren bisherigen 5 Gemeinden mit ihren Projekten das rechte Maß an Kontinuität und lässt auch Neues zu, für neue Zeiten.

Schenken Sie diesen Entwicklungen bitte Ihr Vertrauen, eine Zeit Ihres Gebetes und Ihr aktives Mitgestalten.

Vergelt's Gott und herzliche Grüße,

P. Ralf, Pfr.

Die Zeit zwischen den Jahren

*Das alte Jahr ist vergangen
das Neue hat noch
nicht angefangen
eine zeitlose Zeit
ein alter Traum der Menschheit
die Zeit anhalten zu können
aber wer die Zeit aussetzen will
wer die vierte Dimension in den
Griff bekommen will
muss aus der Perspektive der
Ewigkeit denken, fühlen, handeln*

Jürgen Damen